



München, 28.09.2026

Pressemitteilung 21/2026

Kommunikationssicherheit ist Patientensicherheit Landesverband Bayern der Gehörlosen nimmt Stellung zur ambulanten medizinischen Versorgung

Der Landesverband Bayern der Gehörlosen e. V. (LVBYGL) begrüßt das Antragspaket „Ambulante medizinische Versorgung zukunftsfit sichern“ der Fraktionen CSU und FREIE WÄHLER. In einer Stellungnahme an den Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Prävention des Bayerischen Landtags macht der Verband deutlich: Für die rund 10.000 gehörlosen Menschen in Bayern entscheidet nicht allein die Zahl der Praxen über eine gute Versorgung, sondern die Kommunikation.

„Wer Beschwerden nicht schildern und Erklärungen nicht verstehen kann, wird nicht sicher versorgt“, sagt Marcus Willam, Landesvorsitzender des LVBYGL. „Kommunikationssicherheit ist Patientensicherheit.“

Hausärztliche Versorgung in Einrichtungen der Eingliederungshilfe

Diesen Antrag begrüßt der LVBYGL besonders. Viele gehörlose und taubblinde Menschen leben in Einrichtungen, zum Teil mit mehreren hundert Bewohnerinnen und Bewohnern. Regelmäßige Hausbesuche verbessern ihre Versorgung und tragen auch zu ihrem Schutz bei. Kooperationsverträge sollen deshalb den Einsatz von Dolmetscherinnen und Dolmetschern für Deutsche Gebärdensprache und taktile Gebärdensprache ausdrücklich regeln, samt verlässlicher Kostenübernahme.

HNO-Modellprojekt

HNO-Ärztinnen und -Ärzte sind für Eltern eines gehörlosen Kindes oft die erste Anlaufstelle. Sie sollen vermitteln, dass die Deutsche Gebärdensprache Kindern von Anfang an einen sicheren Spracherwerb ermöglicht, und Eltern auf die Beratung durch die Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaft sowie auf den Hausgebärdensprachkurs hinweisen.

Niederlassungsförderung

Wo der Freistaat Praxisgründungen fördert, soll er einfache Standards für barrierefreie Kommunikation setzen, etwa Terminvereinbarung auch schriftlich oder online und die technische Ausstattung für Videodolmetschen.

Der LVBYGL bringt sich gern in die weiteren Beratungen und in Anhörungen des Ausschusses ein. Die vollständige Stellungnahme ist unter www.lvby.de/stellungnahme abrufbar.

Über den Landesverband

Der Landesverband Bayern der Gehörlosen e. V. vertritt die politischen, wirtschaftlichen, sprachlichen und kulturellen Interessen der Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaft in Bayern. Dazu zählen gehörlose Menschen und andere Menschen mit Hörbehinderungen. Gegründet am 4. März 1951, setzt sich der Verband für eine kontinuierliche Verbesserung der Lebenssituation gehörloser Menschen ein, indem er kommunikative Barrieren abbaut, die Gebärdensprache fördert und Rechte wahrt, um eine gleichberechtigte Teilhabe in allen Lebensbereichen zu ermöglichen.

Pressekontakt

Daniel Büter, Politischer Referent
E-Mail: daniel.bueter@lvby.de
Webseite: www.lvby.de
Instagram: [@lvbygl](https://www.instagram.com/lvbygl)